

Andreas Künster aus Kattenes ist neuer Bezirkskönig auf dem Maifeld

Beim 67. Bezirkskönigsschiessen des Schützenbundes Bezirksverband Maifeld 1931 in Kalt konkurrierten die Silberträger der Bruderschaften und Gilden miteinander und schossen ihren Bezirkskönig aus.

Das Ergebnis des spannenden Wettbewerbs wurde am Sonntagmorgen vor der heiligen Messe durch den Bezirksschießmeister Karl-Heinz Esch den erschienenen Schützen und Bürgern bekannt gegeben. Mit 26 Ringen hatte Andreas Künster von der Schützengilde Kattenes am Ende die „Nase vorn“. Hier hatte das Glück sich dieses Mal für ihn entschieden. Die Insignien überreicht im Beisein des Bezirkspräses Winfried Stadtfeld und des Bezirksbundesmeister Hubert Mohr der Diözesanpräses Dr. Volker Malburg an den Bezirkskönig Andreas Künster.

Am Nachmittag ermittelten die ehemaligen Bezirkskönige in der Schützenhalle den König der Könige. Diesen Wettbewerb konnte Frank Emmerich aus Kehrig für sich entscheiden. Bereits mit dem zweite Schuss auf den Rumpf entschied dieser sich dafür den Weg in Richtung Boden anzutreten, völlig überraschend für alle.

Den Damenpokal sicherte sich in diesem Jahr Anette Mohr aus Kalt mit 49 Ringen. Beim Wettbewerb der Schützenjugend um den Willi Göbel-Wanderpokal ging Franziska Rössel als Sieger hervor. Das Gruppenschiessen um die Wanderkette des Bezirkes konnte in diesem Jahr die Schützenbruderschaft Keldung für sich entscheiden.



Bild: Der neue Bezirkskönig Andreas Künster



v.li.: Der neue Bezirkskönig Andreas Künster, stellv. Bezirksjungschützenmeisterin Christiane Stenzel, Bezirksbundesmeister Hubert Mohr, Diözesan-Bezirksschülerprinzessin Franziska Rössel, Bezirksjungschützenmeister Felix Stenzel